

Einsatz von Eignungstests

Wichtigste Umfrageresultate 2018

Ergebnisse

- **95,4%** aller Teilnehmenden wissen, dass Eignungstests bei der Rekrutierung von Lernenden **eingesetzt** werden.
- Allerdings wenden lediglich **57,5%** der Firmen solche Tests bei der Rekrutierung an. Dies vor allem bei **Grossunternehmen** mit mehr als 250 Mitarbeitenden (**71,6%**) und in der **Branche** Architektur / Bau / Gebäudetechnik mit **70,1%**. Am häufigsten wird dann ein **firmeneigener** Eignungstest eingesetzt (**31,7%**).
- Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Firmen ganz klar wissen, dass ein Test nur eine **Momentaufnahme** ist und diese mit **Vorsicht** zu interpretieren sind (**4,7/1** sehr unwichtig - 6 sehr wichtig).
- Dies sieht man auch daran, dass für die Firmen die **schulischen Fähigkeiten** weniger wichtig wie zum Beispiel die sogenannten “Softskills” sind (1 sehr unwichtig - 6 sehr wichtig):
 - Motivation - 5,3 (Sehr wichtig)
 - Persönlichkeit - 5 (Wichtig)
 - Emotionale Intelligenz (Sozial kompetentes Verhalten) - 5 (Wichtig)
 - Konzentrations- und Merkfähigkeit - 4,9 (Wichtig)
 - Belastbarkeit - 4,9 (Wichtig)
 - Interessen - 4,8 (Wichtig)
 - Problemlösungskompetenz - 4,7 (Wichtig)
 - Schulisches Wissen - 4,6 (Wichtig)
 - Räumliches Vorstellungsvermögen - 4,2 (Eher wichtig)
- Generell sind sich die Firmen einig, dass Eignungstests den **Selektionsprozess vereinfachen**, man einen Überblick über die **Fähigkeiten** einer Person erhält und dass man verschiedene Bewerber untereinander besser **vergleichen** kann (je **4,3/1** sehr unwichtig - 6 sehr wichtig).
- Besonders wichtig für die SchülerInnen ist die Botschaft der Firmen, dass man trotz schlechtem Test für den **Beruf geeignet** sein kann (**4,3**) und dass diese Einschätzung **nichts** über den späteren **Berufserfolg** aussagt (**4,4/1** sehr unwichtig - 6 sehr wichtig).
- Nebst dem Einsatz eines Eignungstests ist vor allem der Besuch von einer **Schnupperlehre** von grosser Wichtigkeit und eine **Voraussetzung** für eine Bewerbung (**87,9%**). Allerdings gibt es hier grosse Unterschiede je nach Firmengrösse und Branche.
 - Je kleiner das Unternehmen, desto wichtiger sind Schnupperlehren. Bei 1-9 Mitarbeitenden wird es bei **91,6%** der befragten Firmen verlangt, bei Grossunternehmen (über 250 Mitarbeitenden) lediglich von **77,5%**.
 - Ähnlich sieht es bei den Branchen aus. Über 90% der Firmen in den Branchen Architektur / Bau / Gebäudetechnik (**91,8%**) sowie Gesundheit / Soziales / Schönheit (**90,8%**) setzen bei einer Bewerbung eine Schnupperlehre voraus, wohingegen im Büro / Organisation / Verwaltung nur bei **68,2%** dies eine Voraussetzung ist.
- Obwohl die Schnupperlehre bei vielen Firmen eine Voraussetzung ist, bieten trotzdem nur etwas mehr als zwei Drittel eine **Schnupperlehre im Betrieb** an (**78,3%**).

Umfragedetails

- 1'191 Unternehmen aus der ganzen Deutschschweiz, welche Lernende rekrutieren, haben an der Umfrage teilgenommen, welche im Mai 2018 durchgeführt wurde.
- **Demographische Informationen**
 - Firmengrösse
 - 26,0% 1 - 9 Mitarbeitende
 - 32,8% 10 - 49 Mitarbeitende
 - 24,9% 50 - 249 Mitarbeitende
 - 16,3% mehr als 250 Mitarbeitende
 - Branchen mit den häufigsten Antworten (4/22)
 - 18,1% Architektur / Bau / Gebäudetechnik
 - 15,7% Gesundheit / Soziales / Schönheit
 - 10,5% Büro / Organisation / Verwaltung
 - 8,4% Metall / Maschinenbau
 - Kantone mit den häufigsten Antworten (3/26)
 - 24,9% Zürich
 - 16,0% Bern
 - 11,1% St. Gallen

Kontakt bei Fragen

Robin Villos, Projektleiter, robin.villoz@yousty.ch, +41 44 512 97 00